

## Lage im Wohnungsbau immer kritischer

Wohnungsbauunternehmen geraten zunehmend unter Druck. Entsprechend der Ifo Konjunkturumfrage Ost waren es 2021\* und 2022\* hauptsächlich Materialprobleme, die zur Behinderung der Bautätigkeit im ostdeutschen Wohnungsbau führten.

Seit 2023\* sind die Hauptgründe Auftragsmangel und Auftragsstornierung. Diese Situation hat sich in 2024\* weiter verschärft. War es 2023 noch etwa jedes zweite Unternehmen im Schwerpunkt Wohnungsbau, welches mit ausbleibenden Aufträgen und Stornierungen kämpfen musste, sind das gegenwärtig annähernd 80 Prozent.

Die unbefriedigende Auftragslage spricht nach wie vor gegen einen baldigen und angesichts des massiven Bedarfs dringend notwendigen Aufschwung im Wohnungsbau. Solange sich die Rahmenbedingungen nicht ändern, bleibt damit auch die Gefahr eines drohenden Baukapazitätsabbaus real.

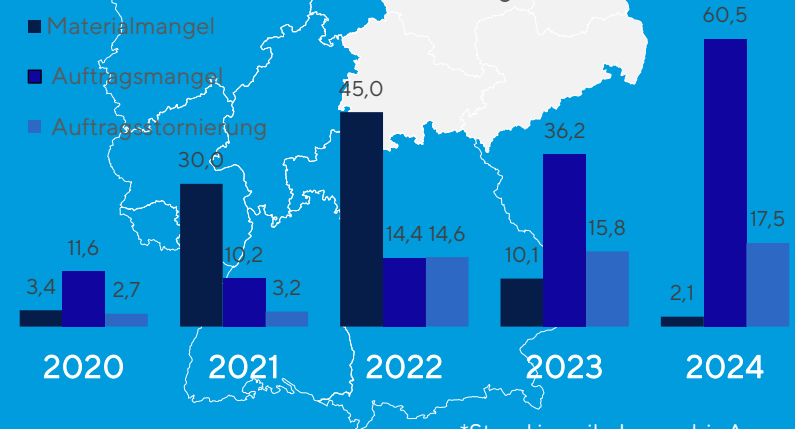
Quelle: ifo Konjunkturtest Ost, Berechnungen Bauindustrieverband Ost e. V. (BIVO)

BAUINDUSTRIE  
Ost

### Behinderung Bautätigkeit im Wohnungsbau = JA\* Ostdeutschlands Anteil Nennungen in Prozent -



### Gründe Behinderung Bautätigkeit im Wohnungsbau\* Ostdeutschland - Anteil an Gesamtgründen in Prozent -



\*Stand jeweils Januar bis August